



Otto-Friedrich-Universität Bamberg Praktikumsamt für Lehrämter

96045 Bamberg

Leitung: AR Thomas Rey, Dipl.-Päd.
 Sekretariat: +49 (0) 951 / 863 1046
 +49 (0) 951 / 863 1954
 E-Mail: praktikumsamt@uni-bamberg.de
 Web: www.uni-bamberg.de/praktikumsamt



Anmeldung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum

gem. § 33 Satz 4 STO-FPO-BA Berufliche Bildung

Teil I

Teil II

Name:	Matrikelnummer:
Vorname:	Telefonnummer:
<u>Studienadresse:</u> Straße, Hausnummer:	<u>Heimatadresse:</u> Straße, Hausnummer:
PLZ/Wohnort:	PLZ/Wohnort:
Mail bei Rückfragen:	
Fächerverbindung:	Semesteranzahl zum Zeitpunkt des Praktikums:
Gewünschte Praktikumschule: Name der Schule: PLZ/Ort: Bundesland:	
Gewünschter Zeitraum für das Praktikum:	von bis

Bestätigung der Schule

Es besteht Einverständnis, dass Frau/Herr _____
 das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum gemäß § 33 Satz 4 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang
 „Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik“ vom 09. Juli 2010 im Umfang von 75 Unterrichtsstunden im angegebenen
 Zeitraum an der hiesigen Schule ableistet.

Ort, Datum Schulstempel Unterschrift der Schulleitung Unterschrift der/des Studierenden

Mit der Bestätigung durch die Schule gilt die Anmeldung als angenommen und verbindlich, sofern keine anders lautende Mitteilung durch das Praktikumsamt erfolgt.

Die/der Studierende wird hiermit der unterzeichnenden Schule zur Ableistung des Praktikums zugewiesen.



Leitung: AR Thomas Rey, Dipl.-Päd.
 Sekretariat: +49 (0) 951 / 863 1046
 +49 (0) 951 / 863 1954
 E-Mail: praktikumsamt@uni-bamberg.de
 Web: www.uni-bamberg.de/praktikumsamt



Anlage 1 zur Anmeldung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum

gem. § 33 Satz 4 STO-FPO-BA Berufliche Bildung

Im pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum haben die Studierenden insbesondere folgende Aufgaben und Studienziele, wobei die Gesamtverantwortung bei der jeweiligen Lehrkraft verbleibt:

- Gezielte Einbindung in den Unterricht der Praktikumslehrkraft und weiterer Lehrkräfte der Praktikumschule; dabei können z.B. auch Formen des Unterrichts im Team kennengelernt werden,
- Beobachtung des Lern- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler in der Klasse,
- Beobachtung des Lehrerinnen- und Lehrerhandelns im Unterricht,
- Kennenlernen verschiedener Lehrerinnen- bzw. Lehrerpersönlichkeiten und Unterrichtsmethoden (z.B. Möglichkeiten des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt), Kennenlernen des Unterrichtsalltags im Bewusstsein der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler,
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf,
- Sammeln von ersten Erfahrungen bei der individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler,
- Vorbereitung, Durchführung und Analyse von insgesamt mindestens drei eigenständigen Unterrichtsversuchen (gegebenenfalls auch nur einzelne Phasen einer Unterrichtsstunde) sowie Begleitung und Betreuung von Klassen oder Lerngruppen in angemessenem Umfang,
- Mitgestaltung von Übungseinheiten,
- Kennenlernen schulischer Ganztagsangebote (nach Möglichkeit),
- Kennenlernen außerunterrichtlicher Aufgaben einer Lehrkraft,
- Übernahme von einfachen Organisationsaufgaben und Teilnahme am Prozess der Schulentwicklung als Mitglied der Schulfamilie,
- Kennenlernen von Kooperationsmöglichkeiten mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (nach Möglichkeit).